

Consul im J. 31 n. C., trieb das Geschäft eines Angebers und starb durch eigne Hand im Gefängnisse, in welches ihn eine Anklage geführt hatte. *Tac. ann.* 6, 38.

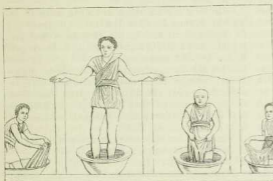
Fulgentius, Fabius Plautiades Fulg., Grammatiker aus Africa, verlebte um 520 n. C. in geiztem und bombastischem Stile eine Anzahl Schriften, von denen 4 erhalten sind, darunter *Mythologiarum libri III.* Abhandlung von Jungmann (Mitsch), *Acta societ. philol. Lips.*, Bd. 1.

Fullo, der Wälder, auch lavator oder lotor, griech. *πραξιός* oder *πρασός*, welcher die neu-gewebten Kleider appretirt und die unreinen sowol mächt als auch glättet, vestimenta lavare, polire, expolire, interpolare u. s. w. Das farbige Gewand wird in nassem Zustande unter Beimischung

peji gefundenen und 1826 ausgegrabenen Wälderwerkstatt, deren Wände mit entsprechenden Gemälden versehen sind, dargestellt. Die fullones bildet eigene collegia und sodalicia und begingen am 19. März das Fest ihrer Schutzgotttheit, der Minerva. *Ov. fast.* 3, 821. Für die Benutzung der öffentlichen Wasserleitungen zahlten sie eine Abgabe.

Fulmen s. Divinatio, 17. und Zeus, 9.

Fulvii, ein plebejisches Geschlecht, welches vielleicht aus Tullulum kamme. *Cic. Phil.* 3, 6. Es gab verschiedene Zweige dieses berühmten Geschlechts: 1) Pätini, dazu gehört 1) M. Fulvius Pät., Consul im J. 299 v. C., besiegte die Umbrer. *Liv.* 10, 9. — 2) Centumali, dazu gehört 2) Cn. Fulv. Centumalus, besiegte als Consul (298) die Samniter bei Bovianum, als Prätor (297) die Eruiser. *Liv.* 10, 26. — 3) Cn. Fulv. Cent., gerieth im J. 219 in Ligurien in Hannibals Gefangenschaft. — 4) Cn. Fulv. Cent., besiegte im J. 229 als Consul die Königin Teuta von Illyrien (*Pol.* 2, 5 f.) und fiel (210) im Kampfe gegen Hannibal bei Herdonia in Apulien. *Liv.* 27, 1. — 5) M. Fulv. Cent., traf als Prätor (191) die ersten Rüstungen gegen Antiochos von Syrien. *Liv.* 35, 20. — 6) D. Fulv. Flaccus, schlug als Consul die Gallier (237), wurde Pontifex Maximus im J. 216 (*Liv.* 23, 21.), dann Prätor, rüstete gegen Sardinien, wurde Consul 212, kämpfte glänzlich gegen die Karthager unter Hanno in Campanien (*Liv.* 25, 13.) und schätzte durch rechtzeitiges Erscheinen das von Hannibal bedrohte Rom. Daraus eroberte er Capua (213), dessen Einwohner hart von ihm gestraft wurden. *Liv.* 26, 8 ff. Später bekleidete er die Dictatur und mehrere Male nach einander das Consulat und unterwarf die Lucaner und andere unteritalische Völker. *Liv.* 27, 15 ff. — 7) Cn. Fulv. Flacc., Bruder des vorigen, erlitt als Prätor eine Niederlage von Hannibal in Apulien und mußte deshalb in die Verbannung gehen. *Liv.* 26, 2 ff. — 8) D. Fulv. Flacc., Sohn des erstgenannten D. Fulvius, besiegte als Prätor im J. 183 v. C. die Celtiberier (*Liv.* 40, 16.) mehrere Male, ward von ihnen aber auf seiner Rückkehr nach Rom im Gebirge überfallen. Doch besiegte er sie. *Liv.* 40, 30 ff. Er wurde Consul im J. 179 und unterwarf die Ligurier, dann Cenfor und später Pontifex. Er endigte durch Selbstmord. *Liv.* 42, 28. — 9) M. Fulv. Flacc., Consul 125, schlug die Ligurier und Gallier und vertheidigte als Anführer der Gracchen das Adergezeß derselben. Er fiel bei der Unterdrückung des zweiten gracchischen Aufstandes 121. Als mittelmächtigen Redner nennt ihn Cicero (*Brut.* 28.). — 10) Serv. Fulv. Flacc., besiegte während seines Consulats die Illyrier, 134. Nach Cicero (*Brut.* 21.) war er auch Redner. — 11) Die Nobiliores, wozu gehören: 11) Serv. Fulv. Nobilior, besiegte als Consul (255) im ersten punischen Kriege die Karthager. — 12) M. Fulv. Nob., kämpfte



von Wälselerde (creta) und Urin in Trögen oder Gruben (lacunae, lacus, *κλύρος*) getreten (tere, *λακίσειν*), geschlagen (*κόπτειν*) und gezogen, wodurch die weichen Einschlagfäden sich so versetzen (cogi, *concolliari*, *πλεσιόσαι*), daß man die Fäden des Gewebes nicht mehr sieht. Darauf wird das Fabrifat gewaschen, geschwefelt, getrocknet und durch die spina fullonica, *πραξιή ἀνάσθη*, eine unserer Kardendistel verwendete Distelart, gerahmt. Zuletzt folgt das Bürsten, Scheeren und Pressen. Alle diese Arbeiten sind auf den Bildern der fullonica, *officina fullonum*, *πραξιόν*, einer im J. 1825 in Pom-